

VdK freut sich über Mitgliederboom

Kreis Altenkirchen - Ein Ende des Booms ist nicht abzusehen: Noch nie in seiner Vereinsgeschichte hat der Sozialverband VdK im AK-Land so viele neue Mitglieder in einem Geschäftsjahr gezählt wie 2011. Insgesamt 1153 Menschen traten der Organisation bei. Damit erhöhte sich die Mitgliederzahl auf 11 617. Sie lag um 440 höher als zum 31. Dezember 2010.



Rückblick auf das Jahr 2011 (von links): Horst Müller (Geschäftsführer), Günter Rödder (Vorsitzender), Helga-Maria Theisen (stv. Vorsitzende), Manfred Becher (stv. Vorsitzender), Thomas Roos (stv. Geschäftsführer), Jürgen Vohl

„Der Kreisverband Altenkirchen bleibt der mitgliederstärkste in Rheinland-Pfalz“, berichtete Kreisgeschäftsführer Horst Müller bei der Präsentation des Geschäftsberichts 2011 im Café Mokka im Altenkirchener DRK-Seniorenzentrum. Knapp über die Hälfte aller Neuzugänge wurden über den Direktkontakt per Werbe-Flyer-Aktion verbucht (588, entspricht 51 Prozent). Jeweils knapp über 16 Prozent gingen auf das Konto der Mitarbeiter der Geschäftsstelle (185) und der Ortsverbände (192).

„Der VdK ist gleichzeitig auch die größte Mitgliederorganisation ihrer Art im Landkreis. Beispielhaft erreicht er, gemessen an der Einwohnerzahl, einen Organisationsgrad von 8,8 Prozent, oder anders ausgedrückt: Jeder zwölfte Bürger des AK-Landes ist Mitglied im VdK“, erläuterte Müller weiter. Insgesamt hätten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 5574 Menschen Rat und Auskunft in sozialrechtlichen Angelegenheiten bei den hauptamtlichen Mitgliedern des Kreisverbandes geholt. Die Erfolgsbilanz mit 1,27 Millionen Euro an Nachzahlungen aus 521 erfolgreich abgeschlossenen Antrags- und Widerspruchsverfahren, überwiegend im Rentenrecht, zeige die professionelle Arbeit des gesamten Teams. Damit summierten sich die Nachzahlungen und finanziellen Hilfen zwischen 2008 und 2011 auf 4,05 Millionen Euro. 2010 waren es 1,14 Millionen, 2009 717 252 und 2008 925 089 Euro. In diesen vier Jahren hatten 19 713 Mitglieder Unterstützung in den Sprechstunden gesucht.

Der Wechsel vom Arbeitsleben ins Rentnerdasein ist für viele offenbar ein wichtiger Grund, eine Beitrittserklärung zu unterschreiben. Die 46- bis 55-Jährigen stellen, so weist die Auflistung aus, mit 2320 Mitgliedern die größte Gruppe. Auf den Plätzen folgen die 56- bis 60-Jährigen (2045) und die 61- bis 65-Jährigen (2017).

Nach wie vor führt der Ortsverband Altenkirchen in der Mitgliederstatistik die Tabelle an. Zum Stichtag 31. Dezember waren unter dem Vorsitzenden Fred Nolden 1735 Menschen eingeschrieben (2010: 1663/ plus 4,33 Prozent). Mit deutlichem Abstand folgte Daaden auf Platz zwei. 1213 Mitglieder bedeuteten gegenüber 2010 ein leichtes Minus von 0,74 Prozent (1222). Rang drei nahm der Ortsverband Gebhardshain ein. Das Plus von 21

Neueintritten (plus 2,08 Prozent) steigerte die Mitgliederzahl von 1012 auf 1033. Insgesamt gliedert sich der VdK im Land an Sieg und Wied in 20 Ortsverbände.

Verstärkt wurden, auch darauf machte Müller aufmerksam, Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen des Sozialrechts angeboten. Referate, Vorträge und Seminare seien ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit gewesen. 364 Termine von A wie Außensprechtage (Betzdorf, Kirchen, Daaden und Wissen) bis hin zu V wie Vorträge flossen in den Tätigkeitsbericht ein. Auch in diesem Bereich ist somit seit 2008 (249) eine kontinuierliche Steigerung festzustellen. Dass der VdK in diesem Jahr weniger gefragt sein wird, glaubt Müller nicht: „Bis gestern, also bis zum 30. Januar, haben wir 144 Neuanmeldungen registriert.“ Der Boom setzt sich also fort.